

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

7. und
8. Dezember.

gewisse Gewöhnung eingetreten wäre. Eingriffe der bulgarischen Heeresleitung und neue Reibungen seien zu befürchten.

Diesen Gründen konnte sich die Oberste Kriegsführung nicht verschließen. Sie beließ es bei der bisherigen Gliederung. Am 8. Dezember ordnete sie beim Oberkommando Mackensen einen Wechsel des Generalstabschefs an. Nachfolger des Generals Tappen wurde der bisherige Generalstabschef der Heeresgruppe Linsingen, Oberst Hell. Nachdrückliche Gegenvorstellungen des Generalfeldmarschalls von Mackensen, der sich von seinem bisherigen Generalstabschef besonders gut beraten und unterstützt fühlte, blieben ohne Wirkung¹⁾.

Während dieser Auseinandersetzungen hatten an der Front am 7. Dezember im allgemeinen nur leichte Kämpfe stattgefunden. Die Donau-Armee war bis Hotarele—Branesti, die 9. Armee mit dem Kavalleriekorps, den Gruppen Kühne und Krafft sowie dem rechten Flügel der Gruppe Morgen bis Stefanesti—Albesti gekommen. Zwischen Campina und Magurelele wurde der rumänischen 4. Division der Rückzug verlegt. Gegen sie gingen von Süden und Osten die 76. Reserve-Division unter Generalleutnant Elstermann von Elster, von Norden die ö.-u. 8. Gebirgs-Brigade unter Oberst Rath vor; mehr als 10 000 Gefangene, darunter der Divisionsstab, und 15 Geschütze fielen in die Hände der Sieger. Auf dem linken Flügel der Gruppe Staabs hatten die Rumänen in der Nacht zum 7. Dezember vor der 89. Infanterie-Division an der Bodza-Straße noch lebhaftes Artilleriefeuer unterhalten, dann waren sie auch hier zurückgegangen. Die 89. Infanterie-Division folgte.

Für den 8. Dezember hatte General von Falkenhayn angeordnet, daß Kavalleriekorps und linker Flügel der 9. Armee die Verfolgung fortsetzen sollten, während er für den rechten Flügel einen Ruhetag in Aussicht nahm. Generalfeldmarschall von Mackensen stand der Absicht, diesen Halt einzulegen, zunächst ablehnend gegenüber. General von Falkenhayn mußte ihn aber davon zu überzeugen, daß es zur Erhaltung der Schlagfähigkeit der Truppen dringend erforderlich sei, Ausrüstung und Bekleidung zu ergänzen und den Nachschub zu regeln. Weitere Befehle des Armee-Oberkommandos für den 8. Dezember betrafen eine Neugliederung der Armee, wobei die Gruppe Krafft ihren Platz zwischen den Gruppen Morgen und Staabs erhielt, um die Gebirgstruppen in dem

¹⁾ Genmaj. Tappen wurde Rdr. der 5. Erf. Div. — Die Gründe des Wechsels sind aus den Akten nicht zu ersehen; sie lagen vermutlich auf persönlichem Gebiet.